

Call for Papers: 11. IASPM D-A-CH Collegium Musicum Populare (CMP)

10.–11.07.2026, Paris Lodron Universität Salzburg

Deadline: 15. April 2026

Das Collegium Musicum Populare (CMP) ist ein regelmäßig stattfindender Workshop des deutschsprachigen Zweiges der *International Association for the Study of Popular Music* (IASPM D-A-CH), der den fachlichen und persönlichen Austausch zwischen Studierenden, Absolvent*innen, Promovierenden, Post-Docs und Professor*innen im weiten Forschungsfeld Popular Music Studies fördert. Hier tauschen wir uns zu laufenden Projekten aus – seien es Abschlussarbeiten, Dissertationen, Habilitationen oder Forschungsprojekte. Das Ganze ist intergenerational, inter-disziplinär und multi-perspektivisch angelegt. Präsentierende sind herzlich eingeladen, vor allem ‘Work in Progress’ im Rahmen eines ergebnisoffenen und geschützten Symposiums vorzustellen. Inklusivität und offene Diskussionen auf Augenhöhe sind hierbei wichtig. Zudem haben Studierende und Promovierende die Möglichkeit, auch ohne eigenen Beitrag am CMP teilzunehmen.

Impressionen der vergangenen Jahre finden sich [hier](#).

Weitere Informationen zur IASPM D-A-CH finden sich [hier](#).

In diesem Jahr findet das CMP in Kooperation mit der Doctorate School Popular Culture Studies der Paris Lodron Universität Salzburg statt, die diesen im zweiten Stockwerk des Uniparks beherbergt (Erzabt-Klotz-Str. 1). Weitere Informationen zur DSP-Popular Culture Studies finden sich [hier](#).

Aktuelle Forschungen: Theorien, Methoden und Perspektiven

Ein zentrales Merkmal der Popular Music Studies ist die Forderung nach dem Ideal einer möglichst ganzheitlichen Sichtweise auf Musik. Auf dem CMP werden demgemäß musikalische, mediale, soziale, psychologische, ökonomische, technologische, historische, politische u.v.a. Aspekte von Popmusikulturen untersucht. Entsprechend ist das Forschungsfeld geprägt von unterschiedlichen Voraussetzungen, Perspektiven, Schwerpunkten, Phänomenen, Zugängen, Vorgehensweisen und Zielen. Das CMP bietet eine vertrauliche und geschützte inter- und transdisziplinäre Plattform, aktuelle Forschungsperspektiven – gerne auch im direkten Zusammenhang mit der Vorstellung eines eigenen Forschungsprojekts und Aspekten der Operationalisierung – aus verschiedenen Erfahrungsschätzen zu reflektieren und zu diskutieren.

An beiden Tagen des CMP treffen wir uns tagsüber für Präsentationen und Diskussionen. Am Freitag, 10.07.2026, tauschen wir uns zudem über Karrierewege in den Popular Music Studies aus. Am Samstag, 11.07.2026, schließen wir das CMP 2026 mit einem Runden Tisch aller Beteiligten, um Erkenntnisse aus den Präsentationen zu reflektieren und nach vorne zu schauen.

Wir freuen uns auf Vorschläge für Redebeiträge (25 Minuten Vortrag + 20 Minuten Diskussion) mit folgenden Angaben:

- Titel
- max. 250 Wörter umfassendes Abstract
- fünf Stichworte, die den geplanten Beitrag inhaltlich konkretisieren
- in separater Datei: Name, ggfs. akademische Anbindung, Kontaktinformationen und Kurzbiografie (2–3 Sätze)

Um das Feedback aus dem Plenum gezielter und produktiver zu gestalten und das Projekt in den Kontext und Fortschritt einordnen zu können, sollten die Vortragenden folgende Fragen adressieren:

- Welches Projekt stellen Sie vor (Abschlussarbeit, Dissertation, Einzelvortrag/Aufsatz, Nebenprojekt usw.), wie weit ist es fortgeschritten und wo stehen Sie gerade?
- Wofür benötigen Sie insbesondere Feedback? Z.B. zum Aufbau und zur Struktur des Projekts/der schriftlichen Arbeit, zu einzelnen Begriffen/Theorien/Modellen, zur Fragestellung, zur Operationalisierung, zur Methode (Auswahl, Konzeption, Durchführung, Datenauswertung usw.), zur sprachlichen Darstellung?

Für die verbindliche Teilnahme ohne eigenen Beitrag genügt eine E-Mail an die untenstehende Mail-Adresse mit Name, ggfs. akademische Anbindung, Kontaktinformationen und Kurzbiografie (2–3 Sätze).

Die Vorschläge für Redebeiträge oder Teilnahmeanmeldung ohne eigenen Beitrag sind bis 15. April 2026 per E-Mail als offene Textdatei an **roxane.lindlacher@stud.plus.ac.at** zu schicken. Über die Annahme der Vorschläge werden die Bewerber*innen bis Ende April 2026 informiert.

Eine Mitgliedschaft in IASPM D-A-CH ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl der Plätze jedoch beschränkt. Die Auswahl der Beiträge erfolgt anonym. Wir fördern in begrenztem Rahmen Reisekosten für Studierende und Promovierende. Im Sinne der Workshop-Idee wird von den Teilnehmenden eine Präsenz an beiden Tagen erwartet.

In Vorfreude auf den Austausch mit Ihnen und Euch verbleiben mit herzlichen Grüßen

Nils Grosch, Christoph Muth, Sascha Trültzsch-Wijnen

Paris Lodron Universität Salzburg – Doctorate School PLUS Popular Culture Studies (DSP PCS)

sowie für den Vorstand von IASPM D-A-CH

Pascal Rudolph, Universität zu Köln & Hochschule für Musik Nürnberg | General Secretary

Helene Heuser, Universität Siegen | Web/Publications

Bernhard Achhorer, STELLA Vorarlberg Privathochschule für Musik | National Repr. Austria

Hannah Guntermann, Humboldt Universität zu Berlin | Beirat (students' representative)

Roxane Lindlacher, Paris Lodron Universität Salzburg | Beirat

Miriam Lisa Ljubijankic, Paris Lodron Universität Salzburg | Beirat